



Protokollauszug
16. Sitzung vom 8. September 2014

258/2014 01.03.40 Kantonsrats- und Nationalratswahlen 2015
Wahlpropagandaversand, Kredit von Fr. 18'000.00

Mit Schreiben vom 27. August 2014 stellt Reto Bär, Präsident der Interfraktionellen Konferenz IFK, das Gesuch, für die Erneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrates sowie des National- und Ständerates vom 12. April bzw. 18. Oktober 2015 wiederum einen gemeinsamen Wahlpropagandaversand in einem Kuvert zu ermöglichen.

In Anbetracht der bisher guten Erfahrungen kann das Vorhaben im bewährten Rahmen unterstützt werden. Für Kuverts (C4), Begleitschreiben und Porto sind Aufwendungen in der Grössenordnung von Fr. 18'000.00 zu erwarten. Die entsprechende Position ist im Voranschlag 2015 einzustellen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Erneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrates vom 12. April 2015 sowie des National- und Ständerates vom 18. Oktober 2015 wird unter folgenden Bedingungen ein gemeinsamer Wahlpropagandaversand ermöglicht:
 - Als Kontaktperson der Ortsparteien ist Reto Bär, Präsident der IFK, der Behörde gegenüber für die korrekte Durchführung verantwortlich.
 - Es müssen grundsätzlich alle Parteien und Gruppierungen sowie Einzelpersonen teilnehmen können, die sich an den entsprechenden Erneuerungswahlen beteiligen und bereit sind, beim Einpacken mitzuhelfen. Die Möglichkeit wird unter Bekanntgabe der Kontaktperson im amtlichen Publikationsorgan "Limmattaler Zeitung" durch die Stadtkanzlei veröffentlicht.
 - Zulasten der Stadtkasse werden für alle stimmberechtigten Haushaltvorstehenden adressierte Kuverts mit Aufdruck im Format B4 (Format der gefalzten Unterlagen höchstens DIN A4) mit Begleitschreiben zur Verfügung gestellt und die Portokosten übernommen.
 - Die Gestaltung des Begleitschreibens und das Einpacken des Propagandamaterials haben durch die Parteien zu erfolgen, welche auch für die Regelung der Einzelheiten besorgt sind. Als Absender haben die Parteien aufzutreten, und dem Datenschutz ist Rechnung zu tragen. Die von den Parteien bestimmte Kontaktperson wird eingeladen, mit der Stadtkanzlei rechtzeitig die organisatorischen Einzelheiten abzusprechen und einen Entwurf für die Gestaltung des Begleitschreibens vorzulegen.
2. Die erforderliche Ausgabe für den gemeinsamen Wahlpropagandaversand von insgesamt ca. Fr. 18'000.00 (für Druck Kuverts, Begleitschreiben, adressierter Versand und Publikation) wird zulasten Konto 120.3181 Abstimmungen und Wahlen, Allgemeine Verwaltungskosten, bewilligt.

3. Mitteilung an
- Reto Bär, Präsident IFK
 - Stadtschreiberin
 - Geschäftsleiter
 - Sekretär des Gemeindeparlamentes
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Stadtkanzlei
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin